



Editorial

Ab Mitte 2026 geht's los mit den grossen Sanierungsprojekten in Ottenbach

Liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher

Ich freue mich, Sie über den Start der grossen Bau- und Sanierungsprojekte in Ottenbach zu informieren. Nachdem letztes Jahr die Erweiterung des Schulraumes mit dem neuen Holzmodulbau erfolgreich abgeschlossen wurde, geht's nun im Juli los mit dem Bauprojekt, der

Sanierung des Lehrschwimmbeckens (Hallenbad) Chappelistein

Der Bruttokredit zur Sanierung des Lehrschwimmbeckens wurde am 18. Mai 2025 mit grosser Mehrheit an der Urne genehmigt. Nachdem inzwischen sämtliche Vorbereitungsarbeiten, Ausschreibungen und Vergaben abgeschlossen werden konnten, starteten die Bauarbeiten planmässig mit Beginn der Sommerferien. Bereits in der Woche davor wurde vom Fuessmättli über die Wiese eine temporäre Baupiste bis zum oberen Hartplatz erstellt. Diese dient als Zufahrt für die anstehenden Tiefbauarbeiten beim Hallenbad im Zusammenhang mit dem Bau des

neuen Materialraums sowie in einer späteren Phase für die Erdarbeiten bei der Sanierung der Sportanlage Chappelistein. Zu Beginn der Bauphase werden auf dem Schulareal umfangreiche Absperrungen eingerichtet. Diese sind notwendig, um während der rund 14-monatigen Bauzeit die Sicherheit der Zugangswege und Aufenthaltsbereiche für Schülerinnen und Schüler, Schulmitarbeitende, Turnvereine sowie weitere Besucherinnen und Besucher des Schulareals jederzeit gewährleisten zu können. Das Hallenbad bleibt ab Beginn der Sommerferien geschlossen. Gemäss aktuellem Terminplan soll der Schwimmbetrieb im vollständig sanierten Lehrschwimmbecken mit Beginn des Schuljahres 2027/28 wieder aufgenommen werden. Während der Bauzeit wird die gesamte technische Infrastruktur umfassend erneuert. Dazu gehören insbesondere die Elektroinstallationen, die Lüftungsanlage, die Badewassertechnik sowie sämtliche Sanitärinstallationen. Zudem wird ein neues Edelstahlbecken mit Hubboden eingebaut. Ebenfalls saniert und modernisiert werden die Bereiche Garderoben, Toiletten- und Duschanlagen sowie sämtliche Wand- und Bodenbeläge. Mit diesen Sanierungen entsteht eine moderne, nachhaltige und zukunftsfähige Anlage, welche den Schul- und Vereinsbetrieb langfristig sicherstellt. Ich bin überzeugt, wir können uns auf ein wunderschönes, neues Schwimmbaden freuen.

Sobald die Tiefbauarbeiten am Hallenbad abgeschlossen sind, beginnen zirka im Oktober 2026 die Tiefbau- und Erdarbeiten zur Sanierung der Sportanlage Chappelistein.

Sanierung der Sportanlage Chappelistein

Der Baukredit dazu wurde anlässlich der Gemeindeversammlung im November 2025 einstimmig genehmigt. Ziel der Sanierung ist es, die in die Jahre gekommenen Aussensportanlagen umfassend zu erneuern und gleichzeitig einzelne Bereiche funktional neu zu organisieren. Im Zuge der Arbeiten werden die Steinstoss- und Weitsprunganlage in den oberen Bereich bei der Spielwiese verlegt. Dafür müssen rund sieben Meter der bestehenden, bewachsenen Böschung abgetragen werden. Gleichzeitig entsteht dadurch der notwendige Platz für einen neuen Fussweg, welcher künftig vom Fuessmättli direkt zum Schulrain führen wird. Sobald die Tiefbauarbeiten im Bereich der Sportanlage abgeschlossen sind, wird die temporäre Baupiste gemäss Bauprogramm voraussichtlich bis Ende 2026 wieder zurückgebaut. Die Sanierung umfasst zudem den Einbau neuer Sportbeläge, den Bau eines neuen Geräteraums für den Turnverein sowie die Erneuerung der bestehenden Flutlichtanlage auf moderne und energieeffiziente LED-Technologie. Da der Einbau der

Sportbeläge nur bei entsprechend warmen Temperaturen erfolgen kann, sind diese Arbeiten sowie die Umgebungsarbeiten für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Nach heutigem Zeitplan kann die neue Sportanlage im Mai oder Juni 2027 wieder an die Primarschule und die Turnvereine übergeben werden.

Über den Fortschritt der beiden Bauprojekte werden wir Sie laufend im Ottebächler sowie auf unserer Website informieren.

Wie geht's weiter?

Nach Abschluss dieser beiden Projekte ist vorgesehen, im zweiten Halbjahr 2027 mit der umfassenden Sanierung der Jonen-, Affoltern- und Rickenbacherstrasse durch den Kanton Zürich zu beginnen. Gleichzeitig plant die Gemeinde die Erneuerung der gemeindeeigenen Werkleitungen in diesem Bereich. Selbstverständlich werden wir Sie frühzeitig und umfassend über die nächsten Schritte informieren.

Die anstehenden Bauprojekte werden teilweise zu Lärmemissionen sowie zu temporären Einschränkungen im Verkehr und in der Mobilität führen. Wir sind bemüht, diese Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten und danken Ihnen bereits heute herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Sie sehen, liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher: Ab Mitte 2026 stehen in unserer Gemeinde bedeutende Investitionen in die Zukunft unserer Infrastruktur an. Damit schaffen wir wichtige Grundlagen für die kommenden Jahrzehnte.

Herzliche Grüsse

Franz Zeder
Vorstand für Finanzen und Liegenschaften



Neues aus Politik und Verwaltung

Neubesetzung in der Abteilung Bau und Planung

Seit Juni 2026 verstärkt Serena Reho als Fachmitarbeiterin Bau und Planung die Gemeindeverwaltung. Die gelernte Zeichnerin EFZ Fachrichtung Ingenieurbau bringt fundierte Fachkenntnisse aus dem Bauwesen sowie grosses Interesse an den vielseitigen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung mit. Als Quereinsteigerin wird sie das Team in den Bereichen Bau und Planung unterstützen und sich schrittweise in ihr neues Aufgabengebiet einarbeiten.

Im Herbst 2026 wird Mario Kälin die Funktion als Leiter Bau und Planung übernehmen. Mit seiner Ausbildung als Jurist sowie seiner langjährigen Berufserfahrung verfügt er über beste Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Gemeinderat und Verwaltung sind überzeugt, mit ihm die richtige Person für die Leitung dieses wichtigen Fachbereichs gefunden zu haben.

Gemeinderat und Verwaltung heissen Serena Reho und Mario Kälin herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit für die Gemeinde Ottenbach.

Schiefelage Lochstein

Ein besonderes Stück Ottenbacher Geschichte wurde am 4. Mai 2026 wieder sichtbar gemacht. Der historische Lochstein am Flurweg Richtung Rebhoger wurde durch die Mitarbeitenden des Werkhofs Ottenbach aufgerichtet. Initiant der Aktion war Peter Eichhorn, der sich seit vielen Jahren mit der Geschichte des Lochsteins befasst.

Der Stein zählt zu den sogenannten Megalithen und ist aufgrund seines durchgehenden Lochs sowie eines zusätzlichen Sacklochs eine Besonderheit. Über sein genaues Alter und seine ursprüngliche Bedeutung gibt es verschiedene Theorien. Fachleute vermuten, dass er mehrere tausend Jahre alt sein könnte und möglicherweise kultischen oder astronomischen Zwecken diene.

Nachdem der Lochstein über längere Zeit in Schräglage gelegen hatte, wurde er durch den Werkhof sorgfältig ausgegraben und mit Hilfe eines Traktors wieder aufgerichtet. Begleitet wurde die Aktion von Richard Walker, Autor des Werks «Megalithe im Knonauer Amt», der den Aushub untersuchte. Dabei wurden keine weiteren Fundstücke entdeckt.

Dank des Einsatzes aller Beteiligten bleibt dieses seltene Zeugnis der frühen Geschichte Ottenbachs auch für kommende Generationen erhalten.



Weitere Informationen und Fotos zum Lochstein finden Sie auf der Webseite von Peter Eichhorn: www.squix.org/ottenbach

Vandalismus beim öffentlichen WC an der Buswendeschlaufe

Leider ist es in den vergangenen Wochen wiederholt zu Vandalismus beim öffentlichen WC an der Buswendeschlaufe gekommen. Die dadurch entstandenen Schäden verursachen nicht nur zusätzliche Kosten, sondern beeinträchtigen auch die Nutzung durch die Bevölkerung.

Der Gemeinderat bittet deshalb alle Nutzerinnen und Nutzer, das öffentliche WC sorgfältig zu behandeln. Sollte es weiterhin zu solchen Vorfällen kommen, muss der Gemeinderat eine Schliessung der WC-Anlage in Betracht ziehen.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und die Mithilfe, damit das öffentliche WC an der Buswendeschlaufe auch künftig allen zur Verfügung steht.

Verbot von lärmendem Feuerwerk in Ottenbach

Die Gemeinde Ottenbach erinnert daran, dass das Abbrennen oder Zünden von lärmendem Feuerwerk aufgrund der angenommenen Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk» seit dem 1. Januar 2026 gemäss Polizeiverordnung ganzjährig auf dem gesamten Gemeindegebiet verboten ist.

Dieses Verbot schützt insbesondere Kinder, ältere und kranke Menschen sowie Haus-, Nutz- und Wildtiere. Gleichzeitig trägt es zur Reduktion von Lärm, Abfall und Feinstaub bei und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass das Verbot von lärmendem Feuerwerk auch am 1. August uneingeschränkt gilt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden aufgefordert, die Vorschriften einzuhalten und Rücksicht auf Mensch, Tier und Umwelt zu nehmen.

Dörrhüsli

Das Ottenbacher Dörrhüslierteam ist ab dem 3. August 2026 wieder für Sie da!

Auch dieses Jahr wird das Dörrteam, bemüht sein, Ihre frischen Produkte sorgfältig und einwandfrei zu dörren. Damit Ihnen Ihr Gedörstes lange Freude bereitet und der Dörrbetrieb optimal ablaufen kann, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Nur gesundes und reifes Obst und Gemüse ergibt ein gutes Endprodukt.
- Das Rohmaterial muss zugerüstet angeliefert werden, d. h. halbiert, in Schnitze oder Ringe geschnitten, Bohnen unbedingt blanchieren (wie zum Tiefkühlen).
- Eine Voranmeldung ab 10 kg Frischgut erlaubt uns einen optimierten Dörrbetrieb und erspart Ihnen lange Wartezeiten.
- Haben Sie vor dem 29. Juli 2026 bereits grössere Mengen (über 10 kg) an Dörrgut, dann kontaktieren Sie uns.
- Die Preise verstehen sich per kg Frischgut und sind bei der Anlieferung zu bezahlen.
- Weitere Informationen erhalten Sie von uns im Dörrhüsli oder auch telefonisch.

Öffnungszeiten Dörrhüsli

Ab dem 3. August bis 29. Oktober 2026: Montag und Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Im Rahmen ihrer Patrouillentätigkeit führte die Kantonspolizei Zürich im Tempo-50-Bereich an der Rickenbacherstrasse Geschwindigkeitskontrollen durch.

Dabei kam modernste Lasertechnik zum Einsatz. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 71 km/h,

welche im Ordnungsbussenverfahren geahndet wurde.

Hitzefalle Auto – Lebensgefahr für Mensch und Tier

Bereits nach kurzer Zeit kann sich ein parkiertes Auto gefährlich aufheizen – selbst im Schatten. In der Sonne erreichen Innenräume innerhalb einer Stunde bis zu 47 °C. Für Kleinkinder und Tiere bedeutet das akute Lebensgefahr: Die Körpertemperatur kann rasch auf kritische Werte steigen, was zu einem Hitzeschlag führen kann.

Auch im Schatten droht Gefahr – dort werden lebensbedrohliche Temperaturen nach etwa zwei Stunden erreicht.

Darum gilt: Kinder und Tiere niemals im Auto zurücklassen – auch nicht für kurze Zeit! Ein kleiner Moment Unachtsamkeit kann tragische Folgen haben.



Nächste Behördensprechstunde am 31. August 2026

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die Behördensprechstunden bieten

Ihnen Gelegenheit, diese unbürokratisch anzubringen. Die nächste Behördensprechstunde findet am Montag, 31. August 2026 von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Nächste Abstimmungen

27. September 2026

Am 27. September 2026 wird über folgende eidgenössische und kantonale Vorlagen abgestimmt:

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»
- Lehrpersonalgesetz (LPG) (Änderung vom 2. März 2026; Anpassung neu definierter Berufsauftrag)
- Patientinnen- und Patientengesetz und Gesundheitsgesetz (Änderung vom 30. März 2026; Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Selbstbestimmung am Lebensende auch in Alters- und Pflegeheimen»)

Nächste Gemeindeversammlung 26. November 2026

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 26. November 2026, um 19.30 Uhr statt. Die Traktanden werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Interessantes in Kürze aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Unter anderem hat der Gemeinderat folgende Geschäfte behandelt:

- Würdigung Legislaturziele Amtsperiode 2022 – 2026 (www.ottenbach.ch/news)
- Div. Auftragsvergaben Lehrschwimmbecken
- IKA Dileca: Genehmigung Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025
- IKA KESB Affoltern am Albis: Genehmigung Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025
- IKA Sozialdienst Bezirk Affoltern: Genehmigung Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025
- Diverse Beschlüsse betreffend wirtschaftliche Sozialhilfe.

Strassenprojekte nehmen wieder Fahrt auf

Das neu beauftragte Planungsbüro Gerber+Partner aus Windisch hat nach erfolgter Vergabe im April 2026 die Arbeit aufgenommen. Es prüft und überarbeitet derzeit das bestehende Bauprojekt zur Instandsetzung der Kantonsstrassen-Achse Jonen-/Affoltern-/Rickenbacherstrasse, unter Einschluss der gemeindeeigenen Werkleitungsplanung. Die Ausschreibungsunterlagen für die Baumeisterarbeiten sollen bis Ende 2026 vorliegen, anschliessend erfolgen Submission und Vergabe der Arbeiten. Als Baubeginn ist das dritte Quartal 2027 vorgesehen.

Die Einigungsverhandlungen für die Gemeindestrassen Muri- und Affolternstrasse konnten abgeschlossen werden. Als nächster Schritt steht die Festsetzung der beiden Projekte durch den Gemeinderat an. Die Sanierung dieser Strassen sowie die Neugestaltung des Dorfsentrums erfolgen im Anschluss an die Instandsetzung der Hauptachsen.

Aus der Energiekommission

Spezialberatung «Elektroheizung» am 15.9.2026, 19:00 Uhr im Neuhofsaal

Vorankündigung: Die Energiekommission führt am **Dienstag, 15. September 2026, 19:00 Uhr im Neuhofsaal** in Zusammenarbeit mit der Standortförderung Knonaueramt eine Spezialberatung «Elektroheizung» durch. Alle interessierten Elektroheizungsbesitzer*innen erhalten Informationen zu Fragen des Ersatzes und ggf. weiteren energetischen Massnahmen inkl. Prüfung der Ausnahmemöglichkeit von der Ersatzpflicht dank PV. Bei einem Apéro können weitere Fragen mit dem Energieberater vertieft werden. Wir bitten um Anmeldung zu diesem Anlass auf energiekommission@ottenbach.ch.

Aus der Natur- und Landschaftsschutzkommission

Exkursion in der Kiesgrube vom 7. Juni 2026

Die Kiesgrube Mülibach in Ottenbach ist weit mehr als ein Industriestandort. Sie dient auch als Refugium für seltene Tier- und Pflanzenarten, die in der intensiv genutzten Schweizer Kulturlandschaft kaum noch Platz finden. Die Kiesgrube ist als Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB) gelistet. Die geführte Exkursion bot Teilnehmern die Gelegenheit, die ökologische Bedeutung dieses Gebiets aus nächster Nähe zu erfahren.

Wanderbiotope

Den Auftakt der Führung gestaltete Harald Cigler, ein ausgewiesener Experte für die Ökologie von Pionierstandorten und Amphibien. Er lenkte den Fokus auf die zahlreichen temporären Kleingewässer, die durch den Kiesabbau und gezielte Pflegemassnahmen entstehen. Cigler erläuterte eindrücklich, warum Arten wie die Gelbbauchunke oder die Geburtshelferkröte auf diese instabilen Lebensräume angewiesen sind. In den flachen, sich schnell erwärmenden Tümpeln finden sie ideale Bedingungen für ihre Laichablage, da hier kaum Fressfeinde wie Fische oder Libellenlarven überleben können. In



der Kiesgrube übernehmen Bagger die Rolle des Flusses in einer unbauten Flusslandschaft, wo ständig neue Wasserstellen entstehen und alte versickern.

Die Architekten der Steilwände

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei den Uferschwalben, deren Lebensweise von der Feldornithologin Barbara Kyburz präsentiert wurde, die auch Mitglied der NLK, Ottenbach ist. Die Kiesgrube Mülbach beherbergt eine der bedeutenden Kolonien dieser kleinsten europäischen Schwalbenart in der Schweiz. Barbara Kyburz erklärte, wie die Vögel ihre über 60cm tiefen Brutröhren in die eigens dafür abgebrochenen, senkrechten Sandwand graben. Da natürliche Flussufer mit Prallhängen in Mitteleuropa weitgehend verschwunden sind, bilden Abbaugelände schon seit je her essenzielle Ersatzhabitate.

Die Teilnehmer/innen erfuhren zudem, wie wichtig die regelmässige Erneuerung dieser Wände ist, um den Vögeln parasitenfreie und standsichere Nistplätze zu bieten.

Landschaftspflege auf vier Beinen

Ein weiteres Highlight der Exkursion war die Besichtigung der Beweidungsflächen. Um die offenen Pionierflächen vor Verbuschung und Verwaldung zu schützen, setzt man auf eine natürliche und nachhaltige

Lösung: Ziegen von ProSpecieRara. Diese robusten Tiere sind ideal für das unwegsame Gelände geeignet. Im Gegensatz zu Schafen fressen Ziegen gezielt holzige Triebe und Sträucher. Dadurch halten sie die Vegetation kurz und bewahren den lichten Charakter der Grube, der für lichtliebende Insekten und Reptilien überlebenswichtig ist.

Nach der Exkursion gab es beim traditionellen Apéro, bei Speckzopf und Getränken, Gelegenheit für ungezwungene Gespräche oder zur Klärung von offenen Fragen an die NLK oder die Exkursionsleiter.

Reservieren Sie sich bereits den 24. Oktober 2026. An diesem Datum wird die NLK eine Informationsveranstaltung zum richtigen Umgang mit Kompost durchführen. Ebenfalls an diesem Tag ist eine Abgabe von Wildsträuchern an die Bevölkerung geplant.

Kostenloses Beratungsangebot zur Förderung von Biodiversität

Sie besitzen einen Garten oder eine Landfläche und möchten diese naturnah umgestalten, sind aber unsicher, wie Sie am besten vorgehen?

Profitieren Sie von einer professionellen Beratung und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität in Ottenbach.

Die Anzahl der Beratungstermine ist begrenzt, daher empfehlen wir Ihnen, sich zeitnah für ein persönliches Gespräch (Dauer: 1 bis 2 Stunden) anzumelden.

Kontaktieren Sie uns unter

nlk@ottenbach.ch

und sichern Sie sich Ihren Termin!

Dieses Angebot richtet sich an Garten- oder Landbesitzer im Siedlungsgebiet von Ottenbach. Zur Verfügung gestellt wird es von Ihrer Gemeinde, initiiert durch die Annahme des Gegenvorschlags zur «Einzelnitiative zum Schutz der Artenvielfalt» an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023.

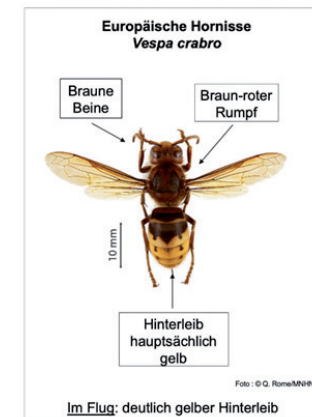
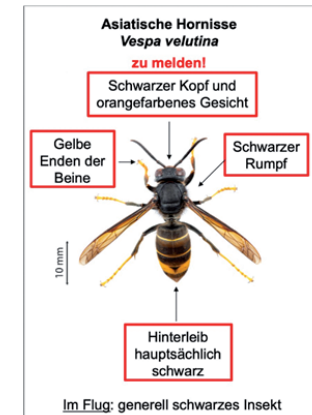
Asiatische Hornisse – Bei Verdacht melden

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Zürich deutlich mehr Sightings der Asiatischen Hornisse verzeichnet. Insgesamt gingen rund 100 Meldungen aus 30 Gemeinden ein.

Es konnten total 14 Nester entdeckt und entfernt werden, darunter vier Primär- und zehn Sekundärnester. Damit wurde die Strategie der konsequenten Eliminierung weiterhin umgesetzt. Für das Jahr 2026 wird eine weitere Zunahme der Sightings erwartet.

Die Asiatische Hornisse ist unter anderem an ihren auffällig gelben Beinen erkennbar.

Informationen zum Aussehen der Art sowie die Meldung von Sightings sind auf www.asiatischehornisse.ch möglich.



Sommerhitze!

Gesundheitstipps für ältere Menschen

Tipp 1
Regelmässig trinken und leicht essen

Tipp 2
Körper kühlen und erfrischen

Tipp 3
Räume kühlen

Tipp 4
Bei Beschwerden oder Fragen
AERZTEFON anrufen
Kostenlos, 24 Stunden, 365 Tage:
0800 33 66 55



Mehr Informationen auf www.gesund-zh.ch



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Abfallkalender August und September 2026

Grüngutabfuhr Dienstag ab 07.00 Uhr

Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07.00 Uhr

Altpapier- und Kartonsammlung, 22.08.2026, Wassersportclub

August		September	
1 Sa Bundesfeier		1 Di	
2 So		2 Mi	
3 Mo	32	3 Do	
4 Di		4 Fr	
5 Mi		5 Sa	
6 Do		6 So	
7 Fr		7 Mo	37
8 Sa		8 Di	
9 So		9 Mi	
10 Mo	33	10 Do	
11 Di		11 Fr	
12 Mi		12 Sa	
13 Do		13 So	
14 Fr		14 Mo	38
15 Sa Mariä Himmelfahrt		15 Di	
16 So		16 Mi	
17 Mo	34	17 Do	
18 Di		18 Fr	
19 Mi		19 Sa	
20 Do		20 So	
21 Fr		21 Mo	39
22 Sa		22 Di	
23 So		23 Mi	
24 Mo	35	24 Do	
25 Di		25 Fr	
26 Mi		26 Sa	
27 Do		27 So	
28 Fr		28 Mo	40
29 Sa		29 Di	
30 So		30 Mi	
31 Mo	36		



Primarschule Ottenbach



Mit Weitblick und unermüdlichem Einsatz.

Manche Menschen hinterlassen Spuren, die weit über ihre Amtszeit hinaus sichtbar bleiben. Für unsere Schulpflegepräsidentin Gioia Schwarzenbach trifft dies in besonderem Masse zu. Mit dem Ende ihrer Amtszeit verabschiedet sich Gioia von der Schule Ottenbach. Für das Schulteam ist dies ein einschneidender Moment. Wir möchten ihr auf diesem Weg unseren grossen Dank aussprechen.

Während vieler Jahre hat Gioia unsere Schule mit grossem Engagement, Weitblick und Herzblut begleitet. Dabei stand das Wohl der Kinder stets im Mittelpunkt ihres Handelns. Mit ihrer wohlwollenden und unterstützenden

Art setzte sie sich für alle Schülerinnen und Schüler ein – insbesondere auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Davon profitierten nicht nur die Kinder und ihre Familien, sondern auch wir Lehrpersonen in unserer täglichen Arbeit.

Gioia war präsent, gut informiert und jederzeit bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie dachte vorausschauend, handelte rasch und behielt auch in anspruchsvollen Situationen den Überblick. Mit ihrer durchdachten Organisation und ihrem grossen Einsatz hat sie die Entwicklung unserer Schule nachhaltig mitgeprägt.

Ein sichtbares Zeichen ihres Wirkens ist der gelungene Hortneubau, den sie mit viel Engagement begleitet hat. Doch auch die zahlreichen Aufgaben im Hintergrund erledigte sie mit derselben Selbstverständlichkeit und Sorgfalt. Nichts war ihr zu klein, wenn es um das Wohl der Schule ging, auch Läusen auf den Kinderköpfen sagte sie persönlich den Kampf an.

In besonderer Erinnerung bleiben uns ihre wertschätzenden Ansprachen und ihre Fähigkeit, gemeinsam Lösungen zu finden.



neues Hortgebäude

Gioia hat das Ottenbacher Schulschiff auch in unsicheren und stürmischen Zeiten sicher gelenkt und dabei nie das gemeinsame Ziel aus den Augen verloren. Für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Verbundenheit mit unserer Schule danken wir ihr von Herzen.

Danke, Gioia – für alles, was du für unsere Kinder, unsere Schule und unser Team geleistet hast.

Das Schulteam Ottenbach

Liebe Gioia

*Mit Herzblut, Mut und guten Ideen
konntest du für unsere Schule
einstehen.*

*Du hast recherchiert, nachgefragt,
dir Wissen angeeignet und vieles
gewagt.*

*Keine Aufgabe war dir je zu gross,
unermüdlich gingst du deinen Weg
entschlossen los.*

*Hartnäckig, kritisch, stets bereit,
für Kinder und Lehrpersonen jederzeit.
Die Familie musste oft verzichten,
während du geholfen hast, vieles aus-
zurichten.*

*Mit deinem Einsatz, Jahr für Jahr,
prägtest du die Schule nachhaltig und
wunderbar.*

*Nun darfst du neue Wege gehen,
und schönen Stunden entgegensehen.
Du darfst stolz auf das Geleistete sein,
denn dein Wirken bleibt uns ein wert-
voller Stein.*

*Von Herzen danken wir dir sehr,
für alles Engagement bisher.
Für deinen weiteren Weg nur das
Beste – Gesundheit, Freude und viele
schöne Feste.*